



Pressemitteilung

13.01.2022

Hasloh: Spatenstich im Quittenknick

Bonava startet Bauarbeiten in der Neuen Mitte 2 / Reihenhäuser sollen bereits zum Jahresende bezugsfertig sein / Nächste Abschnitte folgen im Sommer

So schnell kann neuer Wohnraum entstehen. Nur wenige Wochen nach dem Grundstückskauf setzte der Projektentwickler Bonava gestern bereits den ersten Spatenstich für das Bauvorhaben Quittenknick in der Gemeinde Hasloh bei Hamburg. Auf dem rund 11.000 Quadratmeter großen Areal im B-Plan-Gebiet „Neue Mitte 2“ werden insgesamt 12 Reihenhäuser, ein Wohn- und Geschäftshaus sowie 59 Eigentumswohnungen entstehen.

Der Quittenknick setzt sich aus insgesamt drei Baufeldern zusammen. Den ersten Abschnitt werden 12 Reihenhäuser am Alwin-Brandt-Stieg bilden. Die schlüsselfertig angebotenen Eigenheime umfassen je nach Wunsch vier oder fünf Zimmer verteilt auf drei Etagen und circa 150 Quadratmeter Wohn-/Nutzfläche. Zu jedem Haus gehört eine Sonnenterrasse mit Garten sowie ein Pkw-Stellplatz.

„Wir haben uns einen straffen Zeitplan gesetzt und legen deshalb sofort los. Wenn der Winter mild bleibt, können die ersten Familien noch vor dem Jahreswechsel die Schlüssel für ihr neues Haus in Empfang nehmen“, kündigt Bonava Projektleiter Swetlana Arengold an.

Die nächsten Abschnitte folgen zeitnah. Fünf Mehrfamilienhäuser mit 59 Eigentumswohnungen sowie ein kombiniertes Wohn- und Geschäftshaus mit Mietwohnungen und zwei Gewerbeflächen werden dort entstehen. Die Wohnungsgrößen reichen von zwei bis vier Zimmern und eignen sich für Singles und Paare ebenso wie für Familien. Noch im Frühjahr sollen auch in diesen Abschnitten die Hochbauarbeiten starten. Ende 2024 wird das gesamte Quartier voraussichtlich fertig sein.

Mehrere kleine Plätze und Spielflächen sollen sich dann über das gesamte Areal verteilen und zum Treffpunkt der künftigen Bewohner werden. Die Gestaltung der Aufenthaltsflächen erinnert an kleine Dorfplätze und bildet ein Leitelement für das geplante Quartier. Auch das Reihenhausegebiet erhält einen kleinen Platz. Die Spielbereiche werden wie kleine Dorfanger gestaltet und mit Stauden und Sträuchern bepflanzt. Neue Bäume bieten Schatten und Markierung. Wie ein grünes Band sollen sich zahlreiche Pflanzungen entlang der Häuser und Parkflächen durch das Wohngebiet ziehen.

Die Häuser erfüllen allesamt den klimafreundlichen KfW-Effizienzhausstandard 55. Ein ebenfalls geplantes quartierseigenes Blockheizkraftwerk erzeugt mit einer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage Nahwärme anteilig aus regenerativem Biomethan. Die Dachflächen der Mehrfamilienhäuser werden begrünt und mit Photovoltaik-Anlagen bestückt, die unter anderem die hauseigenen E-Ladestationen versorgen können.



„Dieser nachhaltige Anspruch mit jeder Menge Grün und Treffpunkten für die Nachbarn hat viele unserer Interessenten sofort begeistert. Die ersten Häuser sind daher schon reserviert“, verrät Swetlana Arengold.

Weitere Details zu den noch verfügbaren Häusern finden Interessenten online auf bonava.de/quittknick.

Bonava ist seit Jahren einer der aktivsten Projektentwickler in der Metropolregion. In Hamburg, Pinneberg und Elmshorn finden sich bereits zahlreiche fertiggestellte Wohnquartiere des Unternehmens. Ein weiteres Bauvorhaben mit 34 Wohnungen entsteht derzeit in Uetersen.

Für Presseanfragen und Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:

Christian Köhn, Unternehmenskommunikation

christian.koehn@bonava.com

Tel.: +49 3361 670 202

Über Bonava

Als einer der führenden Wohnprojektentwickler in Nordeuropa und Deutschland baut Bonava für viele Menschen ein neues Zuhause und schafft Wohnumfelder mit höchster Lebensqualität. Bonava ist der erste Wohnprojektentwickler in Europa, dessen Klimaziele von der Science Based Targets Initiative (SBTi) bestätigt wurden. Mit seinen 2.100 Mitarbeitern entwickelt Bonava Wohnbauprojekte in Deutschland, Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Sankt Petersburg, Estland, Lettland und Litauen und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 1,62 Mrd. Euro. Bonavas Aktien und Green Bond sind an der Börse Nasdaq in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. 2020 übergab das Unternehmen in Deutschland 2.030 Häuser und Wohnungen an ihre neuen Eigentümer. Die über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 712 Mio. Euro.

Das Analyseunternehmen bulwiengesa ermittelte Bonava 2021 als aktivsten Wohnprojektentwickler in den 7 A-Städten inklusive deren Umland.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.